



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 17. Gebett für Vbergebung seiner.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

6.

Gebett vmb Beständigk. nach
gefasten Resolution.

Weil du nun/ mein gütigster H E R R vnd
G O T T/ mir den Weeg gezeigt/ welchen ich
eingehen soll/ vnd deinen gnädigsten Willen hast
offenbahret. So nimm ich mir jetzt für/ D H E R R
vor deinem Göttlichen Ansicht/ vnd ganzem Him-
melischen Heer/ diesen Stand/ zu welchem du mich
beruffen hast/ einzugehen/ vnd die Täg meines
Lebens in demselbigen zu dienem Dienst anzuwen-
den. Ich bitte durch das Blut deines eingebor-
nen Sohn Christi J E S U/ du wollest mir kräftige
Gnad verleyhen/ daß ich diesem meinem von dir
geschöpfftem Vorhaben treulich nachkomme/ vnd
also die ewige Seligkeit erlange/ Amen.

S. 17.

Gebett für Uebergebung seiner in
Göttlichen Willen.

Güßter J E S U/ der du vom Himmel herab ge-
stigen bist/ nicht deinen willen zuthun/ son-
der den Willen dessen/ der dich gesandt hat; lehre
mich deinen Willen allzeit vollbringen. Verley-
he mir Gnad; damit ich stäts an dein vnfehlbare
vnd getreuste Fürsichtigkeit gedencke/ mit dem
selben allerdings zufrieden seye/ vnd alle glücklich
vnd

vnd widerwärtige Ding/ als welche zu meiner ewigen Seligkeit am nützlichsten seyn/ von dir / gleichwie von meinem allerweisesten/ allmächtigsten/ vnd allergütigsten Vatter erwarte/ vnd annehme. Gib mir/ O du grundlose Barmherzigkeit/ daß ich deinen Göttlichen Willen/ in allem meinem Thun vnd Lassen erkenne/ demselben fleiß anhänge/ vnd nach dessen gewissen Richterthumb alle meine Werck richte/ vnd verrichte / auff daß ich also den Himmel habe auff diser Erden / vnd die immerwährende Freuden aller lieben Heiligen allhie zuverkosten anfangen/ Amen.

II.

Gütigster Herz Jesu Christe / ich glaube festiglich/ daß nichts in diser weiten Welt geschehe/ welches nicht vom hohen Himmel herab / oder gnädigst befohlen/ oder weißlich verhängt vnd zugelassen werde. Laß mich derowegen zu dir Deiner Göttlichen Fürsorge all mein Zuflucht haben/ vnd ein solches Vertrauen gegen dir tragen/ daß ich auch nunmehr zu wissen begehre/ was du von mir verordnet habest. Gib mir/ O Herz/ daß ich mich in allen meinen Wercken/ nach deinem Göttlichen Wolgefallen allein richte/ vnd demselben/ als der allerbesten Regel zuleben vnd zu sterben / allzeit nachfolge : dann wann ich das thue / so werde ich mit allen meinen Creuzen gleichsam auff einem Wagen geführt werden / die ich sonst mit meiner grossen Beschwärnus tragen müste/ Amen.

O Bräu

III.

D Bräutigam meiner Seelen/ holdseligster
 Jesu/ der du mich unwürdige Creatur also
 geliebet/ daß du meinerwegen hast wollen vnbar-
 herziglich gebunden/ spöttlich gespenet/ schändlich
 außgelacht/ erschrocklicher weiß gegeißlet/ grau-
 samlich gecrönet/ vnd wie der größte Ubelthäter
 gecreuziget werden: was wird es doch jetzt groß-
 ses seyn/ wann ich mich in deine vätterliche Hand/
 vnd deinem gnädigsten Schug vnd Schirm ganz
 vnd gar vertraue vnd befihle? Ich bin gewiß/
 was mir auch immer widerfährt vnd zukombt/
 daß solches alles zu meinem besten geschehe. Hure
 derwegen mit mir/ O mein Gott vnd Herr/
 wie es vor deinen Augen gut ist: dann alles in
 dein/ vnd Niemand kan deinem Willen rechtmä-
 ßig widerstreben. Laß mich allein/ mein gültiger
 Jesu/ das Geheimbnus deines Willens erken-
 nen; damit zwischen deinem vnd meinem willen
 ein ewige vnd vnzerrenliche Bündnus geschlossen
 werde/ Amen.

IV.

D Sanfftmütigster Jesu/ ich bekenne vor dei-
 nem Göttlichen Angesicht/ vnd in Gegenwart
 der seligsten Jungfrauen Mariae/ vnd des gan-
 zen himmlischen Heers/ daß ich festiglich dafür
 halte/ alles was durch deine Fürsichung geschieht
 (ohne welche dann nichts geschieht) geschehe auf
 ein so fürtreffliche Weiß/ daß es besser nicht ge-
 schehen köndte. Bin derohalben gänzlich ent-
 schlossen/ mich deinem Göttlichen Willen vnd
 Wohl

Wolgefallen/nun vnd allezeit/gleichförmig zu verhalten. Wann ich villeicht deinen Willen nicht recht verstehe / so vnderweise vnd lehre du meinen Willen/treib ihn an/vnd zwinge ihn/wie du wilt. Nimb mich ganz vnd gar ein. Mein will seye nicht mehr mein / sondern dein / vnd gebrauchhe ihn vnderst nicht / als wie deinen Willen. All mein Lust vnd Freud seye/ nach deinem Wolgefallen als es Thun vnd Lassen; damit ich also ruhig lebe vnd sterbe./Amen.

V.

O Mein Gott vnd Herr/ O wahrer Trost vnd Freud meiner Seelen/verlehe mir dein Gnad damit ich wol verstehe/vnd tieff zu Herzen nemme/ daß alles was im Himmel/auff Erden/ vnter der Erden / vnd allenthalben geschicht / von dir deiner Göttlichen Vorsehung herkomme: Welcher du dir selbst zu größern Ehren / vnd allen lieben Außerhöchsten zum besten / durch unbegreifliche / aber doch gerechte Urtheil / von Ewigkeit her / mit ewiger vnd vnendlicher Lieb / in gewisser Zahl / Maß vnd Gewicht / alles verordnet hast. Verlehe auch/ O barmherziger Herr/ daß ich thue so vil an mir ist: Das übrige aber deiner allmächtigen Gürtigkeit / Weißheit vnd Gütigkeit heimstelle; mit meinem von dir verordneten Standt also zufrieden seye / daß ich keinen andern begehre; vnd deinen Göttlichen Willen endlich also umbfange/ daß mich weder der Todt/nach der böse Feind/weder das Fleisch noch die schändte Welt / oder eimge Creatur von diesem Augenblick an biß in alle Ewig-

Part. IV.

D

Zeit

Zeit von dir/vnd allem dem/so dir gefällig ist/ jemal
absondere/Amen.

VI.

Ich bitte demütiglich / O mildeste HErr Jesu / durch dein grundlose Barmhertigkeit / du wollest mir deinen allerheiligsten Willen anzeigen / damit / wann ich denselben erkenne / mich wie die Sonnenblum nach der Sonnen deines Hörlichen Wolgefallens / was für weiter es seye / immer vnd allzeit herum wende / vnd mit demselben also vergrünet seye / daß ich anders nichts je wünsche vnd begehre / vnd von keines Dings wegen mich so fast erfreue / als das dein Will geschehe / wie im Himmel / also auch auff Erden. Ich weiß gar wol / du werdest dich von meiner Frengigkeit nicht überwinden lassen. Sihe / ich gib dir das allerköstlichste so ich hab / das ist / mich selbst vnd all meinen Willen. Ich hoffe gänglich / du werdest mir hinwiderumb das allerbest vnd herzlichst geben / so du hast / nemlich deinen Gewalt über alle Ding ; damit ich meine böse Neigung vnd sinnliche Anmutungen abtöde vnd meistere / meinen eignen Willen vnterdrucke / vnd vnter das Joch bringe / vnd also über alle Creaturen herrsche vnd regiere / Amen.

VII.

Lieber vnd gnadenreicher Jesu / erleuchte meinen Verstand / damit ich dein Wolgefallen allzeit erkenne. Sünde an meinen Willen ; auß daß ich alles wolle / was du willst / alles nicht wolle / was du nicht wilt : Ja daß ich darumb allein alles wolle / vnd nicht wolle / weil du es willst vnd nicht

willst. Handle mit mir / O gütiger Vatter / nach
deinem Wolgefallen / hie in der Zeit / vnd dort in
Ewigkeit. Willst du daß ich in Finsternuß lebe /
so sey gebenedeyet! willst du daß ich im Liecht seye /
so sey wiederumb gebenedeyet! würdigest du mich
unwürdigen zu trösten / so sey gebenedeyet! willst
du aber / ich solle in Mißtröstung seyn / so sey eben so
sehr gelobt vnd gebenedeyet! von Herzen gern
will ich leyden / mein treuer Gott / vmb deiner Lieb
willen / alles was du über mich wirst verhengē / vnd
kommen lassen. Ich will von deiner Hand gutes
vnd böses / süßes vnd saures empfangen vnd an-
nehmen. Will dir auch in allen Dingen / so mir
begeggen vnd zukommen / danck sagen / vnd also zu
verstehen geben / wie dein Göttlicher Will mein
größte Freud / Frid / vnd Trost seye / vnd bleiben wer-
de / von diesem Tag an / bis zum letzten Augenblick
dieses zergänglichhen Lebens / vnd in alle Ewigkeit /
Amen.

Ich bitte dich / O allmächtiger ewiger Herr /
Dü wöllest dich mein geringes Opffer auffnem-
men / vnd dich damit versöhnen lassen: Wöllest
auch meinen widerstehenden Willen gnädiglich zu
dir ziehen vnd treiben: ja nicht allein meinen / son-
der aller Menschen Willen / fürnehmlich deren / die
sich in mein schläfferiges Gebett befohlen haben / als
so richten / daß wir deinen Willen auff Erden der-
gestalt vollbringen / damit wir dich / O allerheiligste
Dreyfaltigkeit / ein wahrer vnd ewiger Gott / mit
der allerseeligsten Jungfrau Maria / dem H. Jo-
seph /

seph / vnd deinen Außermöhlten loben vnd lieben
mögen in alle Ewigkeit / Amen.

S. 18.

Gebett für Freund.

Allegütigster Jesu / du getreuester Freund ab
ler deren / die dich lieben / der du befohlen hast
daß wir vnsern Nächsten sollen lieben wie vns selb-
sten: Ich bitte dich / du wollest allen meinen guten
Freunden / sonderlich dem M. vnd der M. c. de-
ne heilige Gnad vnd Barmherzigkeit mittheilen.
Ich stelle dir für all ihr Creuz vnd Leyden / vnd
opffere dir dasselbige in Vereinigung der Lieb / mit
welcher du am heiligen Creuz so oft vnd vntmal
dein innerlich vnd außertlich Creuz mit weynen
den Augen deinem Vatter geklagt vnd aufgeop-
fert hast. Ich bitt dich / O allerliebster Jesu
du wollest doch Sorg über sie tragen / gleich wie
deine süßeste Mutter über dich allzeit Sorg getra-
gen hat. Vnd gleich wie sie dich allzeit in ihrem
Herzen hat einge schlossen gehabt; also befehle vnd
verschliesse ich sie auch in dein aller süßestes Herz:
Vnd bitte dich durch die Lieb / mit welcher du das
selbige angenommen / vnd mit deiner Gottheit vnt
auflößlich vereinigt hast: Vnd durch die Lieb
mit welcher du dasselbige deinen besondern Freun-
den zum Zeichen einer sonderlichen Freundschaft
hast mitgetheilt / daß du auß demselben deinem
übersüßestem Herzen allen meinen Freunden wol-
lest Guts erweisen / sie für allen schädlichen Anfech-
tung